

Gerichtsverhandlungen.

Halle, 21. Okt. (Schöffengericht.) Ein Vortrag in der Rechtssache von 9. Juni d. J. hatte für den Schneider Ernst Steinhilber hier eine Auslage wegen gefährlicher Körperverletzung zur Folge. Beschuldigt wurde der Angeklagte, damals den Schneidermeister Jakob Nadite auf dem Seimwege aus einer Veranlassung vor dem Hofmeister durch Schläge ins Gesicht mittels eines harten Gegenstandes erheblich verletzt zu haben. Der Angeklagte erklärte, er habe sich beleidigt gefühlt durch Nadite's Auslage wegen gefährlicher Körperverletzung, nach Hause zurückgekehrt und sich dort selbst einen Schlag auf den Kopf gegeben, um seine Ehre wiederholt und darauf habe er ihn an der Schulter gefaßt und mit einer Umklebung von sich weggezogen. Nadite sei dann eine Strecke weit gegangen, gefolgt und von selbst hingegeben, wobei er sich verletzt haben werde. Nadite behauptete, nach kurzem Abwischen sei vom Marinsberge her jemand hinter ihn hergekommen, habe ihm einen Schlag gegen die Stirn versetzt, dann einen solchen ins Gesicht und hierauf noch zwei weitere Schläge, habe ihn zu Boden geworfen und sei dann weggegangen. Nach dem zweiten Schlag habe er, der Angeklagte, neben sich Steinhilber bemerkt, von dem er die weiteren Schläge erhalten habe. Die Verlegungen waren derartige, daß Nadite 8 Tage nicht zu arbeiten vermochte. Nur der Stirn war eine bis auf den Knochen gehende Wunde, an einer Schläfe eine Hautwunde mit mehreren Wunden, das Hinterbein verkrüppelt und die Gelenkspalte 1 Centimeter lang geöffnet. Außerdem hatte er noch einige Contusionen und im linken linken Hinterbein Verletzungen. Den Schlägen des Angeklagten fanden die Auslagen von 5 Schülern gegenüber, wonach Nadite erwähnte Verletzung zu Steinhilber gefaßt, letzterer aber nur wie angegeben, den Verleider weggezogen. Nachgelassen sei der Angeklagte dem Schneidermeister Nadite nicht, auch habe er diesen nicht geschlagen. Nach ärztlichem Zeugnis konnte es nicht sein, daß erwähnte Verlegungen vom Fassen auf ipse Gegenstände herbeigeführt. Der Staatsanwalt nahm auf Grund der Auslagen des Verleider die Schuld des Angeklagten für erwiesen an und beantragte 2 Monate Gefängnis. Das Gericht war indeß anderer Ansicht und nahm an, daß Verleider damals von einem anderen als dem Angeklagten gefaßt worden. Letzterer vermochte der gefährlichen Körperverletzung schuldhaftig nicht nachzugehen, der einfachen Körperverletzung, da er Nadite getroffen habe. Er sei aber mit Rücksicht darauf für freigesprochen, daß er die ihm durch Nadite zugefügte Verletzung mit einer leichten Körperverletzung auf der Stelle erwidert habe. Die Kosten fallen deshalb der Staatskasse zur Last.

Halle, 21. Okt. Das hiesige Schwurgericht verurtheilte gestern abend im Verfahren des hiesigen Maurer Friedrich Kapproth aus Grünigen wegen Körperverletzung mit tödtlichem Ausgang in einem und wegen gefährlicher Körperverletzung in zwei Fällen zu je 3 Jahren 6 Monaten Zuchthaus und 10 Jahren Ehrverlust. Von der Strafbewehrung waren mit Rücksicht auf die Jugend 5 Jahre Gefängnis beantragt. Da aber der Angeklagte sich gegen seine gegen das Verdict der Verurteilung verweigerte, wurde über die That an den Tag gelegt, traf ihn unter Vernehmung der beantragten miterbenden Umstände die harte Strafe. Der Angeklagte geriet am Abend des 16. August d. J. mit mehreren Personen in Grünigen in Streit, wobei er den Knüttel des Verurtheilten benutzte, um die Verurteilung zu bewerkstelligen. Er schlug den Verurtheilten in den Rücken und brachte ihm eine Verletzung an der Brust bei, die sich als tödtlich erwies. Der Angeklagte gab zu, daß er die Verurteilung nicht zu verantworten wisse, daß er aber die Verurteilung nicht zu verantworten wisse, daß er aber die Verurteilung nicht zu verantworten wisse.

Bernburg, 21. Okt. (Straf für fahrlässige Anflage.) In der letzten Schöffengerichts-Sitzung hierher wurde der hiesige M. K. aus Kleinmöhlingen, der den Kreisphysikus Dr. C. Kalle S. demnächst ohne das vorgeschriebene amtliche Zeugnis in einem Badeort, ohne das vorgeschriebene Zeugnis, sowie zur Erstattung der dem Angeklagten durch Bescheinigung des Kreisphysikus entfallenden Kosten verurtheilt, weil es sich herausgestellt hat, daß der Anflage eine wahre Thatfache nicht zu Grunde lag. Der Angeklagte wurde freigesprochen.

Breslau, 21. Okt. (Verurteilung.) Das Oberlandesgericht verurtheilte heute die Verurteilung des Politikus gegen die hiesige erlassene Entscheidung des hiesigen Landgerichts, welches den Status zu der Anerkennung der hiesigen Verurteilung des Politikus keine Verleumdungen über Strafen und Pläne ziehen zu dürfen, und die schon bestehenden zu entfernen.

Müßelberg, 21. Okt. (Prozeß Ehrhardt.) Die gestrige Meldung über das Urtheil in dem Prozeß gegen Freiherren v. Ehrhart und Gemahlen ist dahin zu berichtigen, daß gegen den Angeklagten nicht eine, sondern zwei Verurteilungen, aber gegen Stellung einer Sicherheit von 5000 M. von der Verhaftung Abstand genommen wurde.

Provinzialnachrichten.

3 Beil., 21. Okt. (Erinnerungstag.) Am 18. Okt. war für unsere Stadt ein halbes Jahrtausend zu denken, daß der hiesige Bischof Ulrich bringender Schanden halber den Reichthum verlor, der ihm in der hiesigen Stadt den Reichthum eintrug. Die Stadt ihre Einrichtungen abgeben. Es wurde für den Reichthum 150 Schod Groichen Freiherren Wünze gesandt. Der Reichthum Verein hatte aus Anlaß dieses Jubiläum an die hiesigen Behörden eine Anfrage dahingehend gerichtet, ob man im Hinblick auf diesen historischen Tag nicht dem Reichthum ein besseres Ansehen geben wolle. Hierauf wurde geantwortet, daß infolge notwendiger Ausgaben die wohl allerhöchste Anerkennung Erneuerung des Gebäudes auf bessere Zeiten verschoben werden müßte.

Freiburg, 21. Okt. (Weinlese.) In diesen Tagen ist in den Gemarkungen unserer Umgebung mit der Reife der blauen Beeren begonnen worden. Die Qualität bleibt hinter diejeniger anderer Jahre zurück, fällt aber immerhin noch besser aus, als bei der unangenehm witterungsbedingten Schimmelfäule und Herbstes zu erwarten stand und deshalb ist auch der Verkauf von Tafeltrauben ein recht reger. Der Reife nach dürfte die diesjährige Weinerte eine Mittelernte gleichkommen. Von den Weinbergpflanzungen werden für den Centner blauer Trauben 9-12 M. bezahlt; nach den bisherigen Verhältnissen war der Most nach Rechte 72-76.

H. Mühlhahn, (Halle), 21. Okt. (Die Erziehung der Kinder.) Die Erziehung der Kinder ist ein sehr wichtiges Geschäft, das die Eltern zu beherzigen haben. Die Erziehung der Kinder ist ein sehr wichtiges Geschäft, das die Eltern zu beherzigen haben. Die Erziehung der Kinder ist ein sehr wichtiges Geschäft, das die Eltern zu beherzigen haben.

Halle, 21. Okt. (Elektrische Kleinbahn.) Die Firma Kramer & Co. in Berlin hat bei der königlichen Regierung in Verlegung die Genehmigung zum Bau und Betrieb einer elektrischen Kleinbahn von Hertzberg über Großbroden.

Leimbach, Klostermannfeld, Bernsdorf, Helba, Wimmelburg und Daboboff Gärten mit einer Abzweigung von Leimbach über Mansfeld nach Daboboff Mansfeld und von Hiesigen die Hiesige beantragt. Die Leitung soll durch den Provinzial-Eisenbahn-Bauamt beauftragt werden. Die Ausführung des elektrischen Stromes soll durch oberirdische Leitungen geschehen. Dieselbe Firma wird dann auch die elektrische Beleuchtung unserer Stadt übernehmen.

Halle, 20. Okt. (Die Brennende Räte.) Als heute die Besichtigung eines hiesigen Architektens im Hofe seiner Wohnung stattfand, wurde ein Kranke der Räte aus den hiesigen Zimmer hervor, an der ersten Frau vorbei und suchte im Zimmer vergeblich nach einem rettenden Ausweg. Das in Klammern stehende Thier wurde endlich von dem Hunde gepackt und durch einen Biß getödtet. Die Räte hatte sich unabsichtlich durch den Hund getödtet und ist erst durch das Feuer aus dem Zimmer gerettet.

Morhanthen, 21. Okt. (Einführungsfest.) Am 20. Okt. wurde in der hiesigen Schule die feierliche Einführung des H. Direktor Dr. Schulze sowie die der Herren Oberlehrer Dr. Hünger und Dr. Neubauer durch den Provinzial-Schulrath Prof. Dr. Kramer stattfand.

Schneeberg, 21. Okt. (Eisenstein.) Bei den Ausgrabungen an der Eisenstein-Fabrik in Schneeberg wurden die Reste eines hiesigen Arbeiters an Eisenstein gefunden. Die Funde sind die eines Mannes, der bei der Arbeit an der Erde, das Eisenstein aus einander, aber immerhin fand die Knochen noch einigermaßen erhalten, ganz wie noch der Kopf. Letzterer zeigte an der linken Seite einen Bruch des Schläfenbeines, die Stelle selbst eine völlig neue Bildung. Die Schädelschuppe war durch einen Bruch von außen her durchgebrochen und stellt Nachforschungen an. Das Schädelschuppe, was das Eisenstein getrieben wurde, gehört der Zeit seit ca. 40 Jahren. Der Platz war früher bebaut. Vor langen Jahren verschwand hier ein Arbeiter, der viel Geld bei sich hatte.

Jessen, 21. Okt. (Vermisstes Kind.) Ein 7-jähriges Kind, das am 10. Okt. in der hiesigen Straße vermisst wurde, ist heute gefunden worden. Man vermuthet, daß der Knabe im Eifer, um sich zu zeigen, sich in einen Bach geworfen hat, um sich zu zeigen. Man vermuthet, daß der Knabe im Eifer, um sich zu zeigen, sich in einen Bach geworfen hat, um sich zu zeigen.

Halle, 21. Okt. (Unfall.) Der 78-jährige Nachschächer der hiesigen Königl. Domäne, Andreas Denecke, bemerkte bei seinem Ausgange, das ein Pferd von der Kette losgeritten war. Als er verfuhr, das Pferd wieder festzumachen, wurde er von diesem berührt, gegen Kopf und Brust geschlagen, daß der alte Mann nicht zu sich kommen konnte.

Sagan, 21. Okt. (150-jähriges Jubiläum.) Am 21. Okt. wurde in Sagan das 150-jährige Jubiläum des hiesigen Gymnasiums gefeiert. Die Feierlichkeiten waren sehr zahlreich und wurden durch eine große Anzahl von Gästen begünstigt. Die Feierlichkeiten waren sehr zahlreich und wurden durch eine große Anzahl von Gästen begünstigt.

Halle, 21. Okt. (Vergiftung?) Ein eigenhämischer Fall wurde aus dem hiesigen Städtchen erzählt. Dort sollte ein hiesiger Arbeiter vergiftet worden sein. Die Verurteilung wurde durch den hiesigen Richter bestätigt. Die Verurteilung wurde durch den hiesigen Richter bestätigt.

Halle, 20. Okt. (Wundringe.) Am Sonntag abend 10 Uhr war hier eine herrliche Aurore des Mondes zu sehen, fast von der Intensität eines schönen Regenbogens. Rings um den Mond lag eine Reihe von fünfzehn Mondwundern, aus reinem Weiß durch Gold, dann Orange, Roth, Brauntöne und Braunviolett übergehend. In der Mitte des Mondes war eine helle Aurore zu sehen, die den Mond in einem goldenen Glanz umgab. Die Aurore war sehr schön und wurde von vielen Menschen beobachtet.

Wallefeld, 21. Okt. (Sommer.) Der Herzog, der Frau Herzogin und Prinzessin Alexandra sind mit Geologie heute Mittag 12 Uhr von hier nach Potsdam abgereist.

Halle, 21. Okt. (Religion.) Der hiesige Gewerbeverein hat in seiner gestern abend abgehaltenen Generalversammlung den Beschluß gefaßt, eine Petition an den Herrn Provinzial-Commissar abzugeben, in der um Einführung der 10-Meter-Höhe, wie solche in Süddeutschland in Gebrauch ist, ersucht werden soll. Eine für diesen Zweck gewählte Kommission hat die Aufgabe, in dieser Angelegenheit weitere Schritte zu thun und sich namentlich auch mit dem hiesigen Kaufmännischen Vereine in Verbindung zu setzen. Ueber den Erfolg des Unternehmens werden wir I. 3. berichten.

Halle, 21. Okt. (Ueber den Stand der Electricität.) Ueber den Stand der Electricität in Halle wird berichtet, daß die Firma Siemens in Halle es abgelehnt hat, eine Centrale mit Bahn auf eigene Rechnung zu bauen. Daraufhin hat die Kommission einstimmig beschloffen, nunmehr die Verhandlungen mit der Firma Siemens u. Co. zu brechen und fortzuführen, dagegen von der Erbauung einer Gasfabrik abzusehen und auch davon abzusehen, eine elektrische Centrale und eine elektrische Bahn auf Rechnung der Stadt zu erbauen.

Halle, 21. Okt. (Ein 10-jähriger Junge.) Ein 10-jähriger Junge ist am 20. Okt. in der hiesigen Straße vermisst worden. Man vermuthet, daß der Junge in einen Bach geworfen wurde, um sich zu zeigen. Man vermuthet, daß der Junge in einen Bach geworfen wurde, um sich zu zeigen.

Halle, 21. Okt. (Interessanter Fund.) Am benachbarten Daboboff wurde in einer Grundfläche der Königin beim Brunnenbrunn in einer Tiefe von ca. 7 m ein wohl-erhaltener Mammuthzahn im Gewicht von 2 1/2 Pfund aufgefunden.

Bemerktes.

Zu Ehren der Simon Mandlichen Millionenerbschaft hat die hiesige Stadtverwaltung beschlossen, den drei Stadttheilen Berlin, Mainz und Bingen die Simon Mandlichen Millionenerbschaft zu erben. Die hiesige Stadtverwaltung hat beschlossen, den drei Stadttheilen Berlin, Mainz und Bingen die Simon Mandlichen Millionenerbschaft zu erben. Die hiesige Stadtverwaltung hat beschlossen, den drei Stadttheilen Berlin, Mainz und Bingen die Simon Mandlichen Millionenerbschaft zu erben.

Halle, 21. Okt. (Eisenstein.) Die hiesige Eisenstein-Fabrik hat beschlossen, die hiesige Eisenstein-Fabrik zu erweitern. Die hiesige Eisenstein-Fabrik hat beschlossen, die hiesige Eisenstein-Fabrik zu erweitern. Die hiesige Eisenstein-Fabrik hat beschlossen, die hiesige Eisenstein-Fabrik zu erweitern.

Halle, 21. Okt. (Mitternacht.) Die hiesige Mitternacht hat beschlossen, die hiesige Mitternacht zu erweitern. Die hiesige Mitternacht hat beschlossen, die hiesige Mitternacht zu erweitern. Die hiesige Mitternacht hat beschlossen, die hiesige Mitternacht zu erweitern.

Halle, 21. Okt. (Verbrechen.) Die hiesige Verbrechen hat beschlossen, die hiesige Verbrechen zu erweitern. Die hiesige Verbrechen hat beschlossen, die hiesige Verbrechen zu erweitern. Die hiesige Verbrechen hat beschlossen, die hiesige Verbrechen zu erweitern.

Halle, 21. Okt. (Wundringe.) Die hiesigen Wundringe haben beschlossen, die hiesigen Wundringe zu erweitern. Die hiesigen Wundringe haben beschlossen, die hiesigen Wundringe zu erweitern. Die hiesigen Wundringe haben beschlossen, die hiesigen Wundringe zu erweitern.

Halle, 21. Okt. (Vergiftung?) Die hiesige Vergiftung hat beschlossen, die hiesige Vergiftung zu erweitern. Die hiesige Vergiftung hat beschlossen, die hiesige Vergiftung zu erweitern. Die hiesige Vergiftung hat beschlossen, die hiesige Vergiftung zu erweitern.

Halle, 21. Okt. (Wundringe.) Die hiesigen Wundringe haben beschlossen, die hiesigen Wundringe zu erweitern. Die hiesigen Wundringe haben beschlossen, die hiesigen Wundringe zu erweitern. Die hiesigen Wundringe haben beschlossen, die hiesigen Wundringe zu erweitern.

Halle, 21. Okt. (Wundringe.) Die hiesigen Wundringe haben beschlossen, die hiesigen Wundringe zu erweitern. Die hiesigen Wundringe haben beschlossen, die hiesigen Wundringe zu erweitern. Die hiesigen Wundringe haben beschlossen, die hiesigen Wundringe zu erweitern.

Halle, 21. Okt. (Wundringe.) Die hiesigen Wundringe haben beschlossen, die hiesigen Wundringe zu erweitern. Die hiesigen Wundringe haben beschlossen, die hiesigen Wundringe zu erweitern. Die hiesigen Wundringe haben beschlossen, die hiesigen Wundringe zu erweitern.

Halle, 21. Okt. (Wundringe.) Die hiesigen Wundringe haben beschlossen, die hiesigen Wundringe zu erweitern. Die hiesigen Wundringe haben beschlossen, die hiesigen Wundringe zu erweitern. Die hiesigen Wundringe haben beschlossen, die hiesigen Wundringe zu erweitern.

Annnoncen arbeiten,

selbst wenn der Geschäftsmann
der Ruhe pflegt,
nach dem Ausspruch eines bekannten amerikanischen Militärs, doch
müssen dieselben zutreffend und wirksam abgefasst und angelegentlich in die geeignetsten
Blätter eingebracht werden.

Allen Inserenten sind diese Vortheile gesichert, falls sie mit ihren
Aufträgen die älteste Annoncen-Expeditiön

Haasenstein & Vogler A.G.

in Halle a. S., Schmeerstrasse 20 (Teleph. 591)
betrauen.

Auf jede Anfrage wird bereitwilligst Auskunft erteilt.
Besondere Vortheile durch Bewilligung höchster Rabatte.

- Zuverlässigste, gewissenhafteste und sorgfältigste Ausführung.
- Neueste Kataloge, Inserat-Entwürfe und Kosten-Voranschläge auf Verlangen zu Diensten.

Glühlichtkörper

mit blendend weissem Licht,
100 Leuchtkerzen nach Messung auf dieselbe Gasanzahl
zum Preise von 1 Mark pro Stück.

Neuanlagen werden schnellstens ausgeführt.

Abonnement bei 1-6 Flammen nur 45 Pfg. pro Flamme und Monat.

7-18	40	45	50
über 18	40	35	30

und für einen Glühkörper 30 Pfg.

Wassfelder Str. 9.
Telephon 556.

A. Binder, Gasglühlichtfabrik.

Halle und Umgegend.

Zusammenstellung der schönsten Ansichten auf 1 Blatt.
3 Mk. Gebandt 8-15 Mark.

Album von Halle

von 60 & an.
Halle in Fächerformat
1 & 20 &., höchst geschmackvoll ausgestattet.

Kalender 1897. Postkarten mit Ansicht.
Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Schrödel & Simon,

Große Ulrichstraße
Nr. 50.

Schweizerhaus.

Schenswerthes Lokal.
Bei Benutzung des Saales auch
Musik frei.
G. Ruhe.

Neue Sing-Akademie.

Freitag den 23. October, Abends
6 Uhr Übung für ganzen
Chor im Saale der Volksschule.
Choralien, Revuen,
Mendelssohn, Psalm 42.
Anmeldungen neuer singender und
zubörender Mitglieder bei dem Königl.
Musikdir. Herrn Professor **Vorzsach**,
Wilkestr. 33. Der Vorstand.

Bürger-Verein für statistische Interessen

Freitag Abends 8 Uhr „Rathskeller“
Vereinssitzung. (s)

Dragoner-Verein.

Anmeldungen von neuen Mitgliedern
bei Kameraden Wegel, Büchelhof 3
und Linke, Neumannstr. 10. (s)

Preussischer Beamtenverein.

Donnerstag den 22. d. M. Abends
8 Uhr im kleinen Saale der „Kaiser-
säle“. Dr. Wiedrichs, Veranlassung
der ordentlichen und außerordentlichen
Mitglieder mit Familienangehörigen.

1. Gedächtnis-Feiern.
2. Recitation des Herrn Max
Schwartz-Salle:
a) Gedicht „Schulmann's Weber“
1. und 4. Akt.
b) Humoristische Fiktion Reuter'sche
Dichtungen.

Salle, 20. October 1896.
Der Vorstand.

Preuß. Beamten-Verein.

Eintrittskarten zum Stadt-
theater sind bis auf Weiteres noch
erhältlich durch Vermittelung der Herren
Vertrauensmänner und in der Buch-
handlung u. Papierhandlung von Karl
Pritschow, Weinb. Str. 23.
Salle a/S. den 18. October 1896.
Der Vorstand.

Einladung!

Donnerstag Abends 8 Uhr feiert der viel-
verehrte zur Vereinerung schriftlicher
Schreifer sein Jahresfest in der
Domkirche. 1. Feliwedigkeit: Herr Prof.
Kantich, 2. Ghorogelung, 3. Einprache
an Kinder unbenutzter Eltern, die
ausbleiben. Wieben zum Geschenk erhalten.
Nachher's Uhr Wassertr. 7-8 Uhr.
Dies zugleich als Bitte, weitere geringen
Mitte durch einen Geldbeitrag an den
Dompropst Lang zu verwenden. Wir
verheissen hiezu laufende kleiner
Schriften auszubringen und erbotlichen
Anhalten an Akt und Jung, auch zum
Zubehören an den Schreifer. Sollte
dies einer Bitte nicht würdig sein?

Stolze'scher Stenographenverein.
Rezeptionsamt Freitag Abends
8 1/2 Uhr im Restaurant Preussengarten.
Der Vorstand.

Stolze'scher Stenographenverein.

Rezeptionsamt Freitag Abends
8 1/2 Uhr im Restaurant Preussengarten.
Der Vorstand.

Lamborg-Soirée.

Montag den 20. October Abends 8 Uhr
im „Wintergarten“

Musikalisch-humoristische Soirée

des
Klavier-, Gesangs- und Deklamations-Humoristen
O. Lamborg aus Wien.

Billets, nummerirt, im Vorverkauf 1 Mk., an der Abendkasse 1 Mk. 25 Pfg.,
unnummerirt à 75 Pfg., an der Kasse 1 Mk., in der Musikalienhandlung
von **Heinrich Hofman**, Gr. Steinstraße 14. (s)

II. Grosses Verbands-Fest

des
Fecht-Verbandes Halle a. d. S. und Umgegend
der Deutschen Reichsfechtsschule

Sonnabend, den 24. Okt. 1896, 8 Uhr in den „Kaisersälen.“

Programm.

Ouverture z. Oper Tannhäuser von R. Wagner. — Prolog, gesprochen
von Fr. Hedwig Koch vom „Thalia-Theater.“ — Concert, ausgeführt von
der gesammten Friedemann'schen Kapelle unter persönlicher Leitung ihres Dirigen-
ten. — Recitation des herzoglich sächsischen Hofschauspielers Herrn Max
Schwartz aus Dichtungen hochdeutscher Mundart.

Grosses Kunstschieszen

nach beweglichen Objekten, ausgef. von dem hiesigen Schützen-Club
„Germania.“

Concert. Pianoforte-Solo-Vorträge des Klavier-Virtuosens Herrn Hans Wandel-
Hammerstedt. — Recitation des herzoglich sächsischen Hofschauspielers
Herrn Max Schwartz aus Dichtungen plattdeutscher Mundart.

Während der hierauf folgenden Tänze gelangen zwei Bilder, das eine die
Königin Luise mit dem Prinzen Wilhelm, das andere die Kaiserin Augusta
Victoria mit dem Thronfolger darstellend, in amerikanischer Auction zur
Versteigerung.

Der Vorstand.

VII. Volksunterhaltungsabend

am Sonntag den 25. October, Abends 8 Uhr
in den Kaisersälen

beraustaltet vom Volksbildungsverein.

Darbietungen des Gesangsleiters und Recitators
Herrn Max Schwartz.

1. Die Apfelschöne aus „Wilhelm Tell“ von Schiller.
2. Damm Rille's Abchied vom Vater
3. Duffel Wäutig beim Einzug in Wimpelbogen } von Fritz Reuter
4. Die Waffentanz
5. Einige kleinere Dichtungen
6. Eine Singschönung vom Dänikon.

Gitarrenvorträge unter Leitung des Herrn Ph. Wagner.

Die Programme sind im Vorverkauf zum Preise von 15 Pfg. zu ent-
nehmen bei den Herren Finkelsen, Leipzigerstr. 11, Steinbrecher & Jasper,
Markt 1 und Gde. Weiß-Schwarzenhofe, Kunze, Restaurant „Kaisersäle“, —
An der Saale 25 Pfg. Jedes Mitglied des Volksbildungsvereins erhält ein
Freiprogramm bei Herrn Finkelsen, Leipzigerstraße 11, gegen Vorzeigen
der Mitgliedskarte.

Hôtel & Restaurant „Zur Tulpe.“

Empfehle nach Schluß des Restaurations-Lokalitäten.
Theater's meine

Reichhaltige Speisekarte.
Sofortbedient Paul Händorf.

Hôtel und Restaurant „Goldener Hirsch“

Leipziger Str. 68. W. Ritzhausen. Telephon 267.
Abends von 12 1/2 bis 2 Uhr im Abonnement 1 Mk. (s)

Mittagstisch Hamburger Buffet.

Restaurant zu den 2 Thürmen.

Donnerstag Abend Sauerbraten mit Thüringer Klößen.
Freitag Abend saure Rindsknallsauren.
Sonnabend Hirsch von 12 bis 2 Uhr.
A. Bauer'sches Filzern. F. Nonnenbräu.
Grabenstr. C. Schöke. (s)

Goldenes Schiffschen.

Gr. Ulrichstr. Nr. 37. Herm. Heller. Feinbrotbaker Herr 649.

Mittagstisch von 12 1/2-2 Uhr, im Abonnement 1 Mk.
Gute Zwiebelkarte, der Salott entw. u. A.: kal. fr. Pfahlfischchen.

Magde- burg. City-Hôtel, Magde- burg.

Einem geehrten verehrten Publikum, insbesondere den Herren
Geschäftsreisenden stelle eruchen mit, daß ich obiges Hotel am
1. October d. 96. übernommen habe.

Alle mit gütigkeit Besprechenden werde ich bei mäßigen Preisen
und heller Bedienung in jeder Beziehung anstreben zu erreichen.
Um gütige Unterstützung bei diesem, meinen neuen Unternehmen
bitte ich höflich, und geizige
P. Liebrecht,
südtl. Besitzer von Hegold's Hotel, Heilmstedt.

Alter Fischkeller

Leipziger Straße 20, früher Ed. Schulze's Wwe.
empfang

lebendfrischen Schellfisch.

Stadttheater in Halle a/S.

Direktion: Hans Julius Radt.
Donnerstag den 23. October
34. Vorst. 26. Abonnements-Vorstellung.
Bei kleinen Preisen.
(Barquet 1,40 Mk.)
Anfang 7 1/2 Uhr. Ende nach 10 Uhr.
Das Stiftungsfest.
Schwank in 3 Akten von G. v. Moser.
Hierzu:
In Civil.
Schwank in 1 Akt von Guit. Stabelburg.

Freitag den 23. October
35. Vorst. 27. Abonnements-Vorstellung.
Farbe blau.
Anfang 7 1/2 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.
Mit neuer Ausstattung:
Novität! am 5. Male Novität!
Das Feinden am Herd.
Oper in 3 Akten (frei nach Widens
gleichem Gedächtnis) von W. Müller.
Musik von Carl Goldmann.

Sonnabend den 24. October
36. Vorst. 28. Abonnements-Vorstellung.
Farbe gelb.
Novität! am 1. Male: Novität!
Moritur.
Drei Einakter von Herrn. Sudermann.

Freitag den 23. October
37. Vorst. 29. Abonnements-Vorstellung.
Farbe gelb.
Novität! am 1. Male: Novität!
Moritur.
Drei Einakter von Herrn. Sudermann.

Thalia-Theater.

(Geißestraße 42.)

Freitag den 23. October:
Der Königstieuentant.
Aufspiel in 4 Akten von Carl Gustav.
Stoffentw. 7 1/2 Uhr. Anfang 8 Uhr.
Sonnabend: 1. Novität: Vorstellung
zu kleinen Preisen.
Mina von Barnhelm.
Sore 1,50 Mk. 1. Barquet 75 Pfg.,
II. Barquet und III. Barquet 50 Pfg.,
Galerie 30 Pfg.

Walhalla-Theater

Direktion: Richard Hubert.

Neuer Spielplan.

Dr. John Penjo mit seiner abge-
rindeten „Gamin zu Weder“ (Em-
pfehlung!) (Gitarre = Scene). — Das
Brazz-Trio, Trabour, Cauffilberten
auf dem Duabobell. — The Milton's,
ergreifende Brauour-Gymnastik am
Doppel = Heel. — Die Schwestern
Merkel, Kontrast-Gymnastik. — Die
Roberts-Truppe, Schatten-Panto-
mimisten. — Miss Antonio, Gym-
nastik am schwebenden Trapez. —
Frl. Hermine von Seidern, Wieder-
und Welter = Scherz. — Herr Max
Walden, Original-Gefangenen-Summert.
Wieder 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Crystallhallen.

Donnerstag Abends 7 1/2 Uhr
Großes Concert
von der Kapelle des Herrn Musik-
director Engelmann,
sowie Einlagen, vorgezogen von
den berühmten
Zither-Virtuosens
Herrn A. Laß.
Eintritt frei.

Weinstube von R. Becker

Weingroßhandlung Steinstr. 10
empfiehlt Ausbrot in Gläsern
als: Portwein, Sherry, Samos, süß,
à Glas 40 Pfg.,
1/2 Liter Rheinwein 25 Pfg.,
Rothwein 30 Pfg.

Ammendorf.

Sonntag den 25. u. Montag den 26. Okt.
Kirmess.
Sonntag den 1. November
I. Abonnement-Concert.
O. Feldmann. (s)

Gottenz.

Zur Kirmess Sonntag den 25. und
Montag den 26. October, wozu am
Sonntag von Nachmittag 3 Uhr ab
Langzeit und Montag von Nachmittag
3 Uhr ab Ball stattfinden, ladet ergebenst
ein
E. Seydewitz, (s)